

Sinweis.

Unserer heutigen Nummer (Gesamtauflage) liegt eine Abonnements-Einladung auf die beiden einen neuen Jahrgang beginnende

„Österr. illustr. Zeitung“

bei; Probenummern und Abonnements durch die Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Sed. Bamberg in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Table with columns: Monat, Zeit der Beobachtung, Barometerstand, Lufttemperatur, Wind, Richtung des Windes, Niederschlag. Data for Nov 4 and 5.

Wien, 4. November. Wettervorausage für den 5. November für Steiermark, Kärnten und Krain: Heiter, unbestimmt, Frost, nördliche mäßige Winde.

Tagesbericht der Laibacher Erdbebenwarte und Funkenwarte.

(Begründet von der k. k. Staats-Oberrealschule.) Lage: Nördl. Breite 46° 03'; östl. Länge von Greenwich 14° 31'. Bebenberichte: Am 24. und 25. Oktober leichte Erschütterungen in Süddeutschland.

** Die Zeitangaben beziehen sich auf mittlereuropäische Zeit und werden von Mitternacht bis Mitternacht von 0 Uhr bis 24 Uhr gegäht. *** Häufigkeit der Störungen: I «sehr selten», jede 15 bis 30. Minut.

Kinematograph „Ideal“. Programm für Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: Pathé-Journal (Neuestes, Sport, Mode usw.); Mücke und die ideale Frau.

die weißen Handschuhe (Fortsetzung des ersten Teiles, Detektivfilm), ferner ein Frisch-Schläger: Der kleine Däumling (in zwei Akten — bei allen Vorstellungen).

Wie wird man ein fröhlicher Achtziger? Wie bleibt man ein jugendlicher Greis? Diese Frage hat der «Matin» aufgeworfen. Es ist ein sehr schwieriges Problem, das man am einfachsten in der Weise löst, indem man jugendlichen Greisen das Geheimnis entlockt.

Advertisement for Aktienkapital: 150,000.000 Kronen. Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Laibach. Preßergasse Nr. 50. Reserven: 95,000.000 Kronen.

Kurse an der Wiener Börse vom 4. November 1912.

Large table of stock market prices (Kurse) for various categories: Allg. Staatsschuld., Oesterr. Staatsschuld., Eisenbahn-Prior.-Oblig., Diverse Lose, Bank-Aktien, Industrie-Aktien, etc.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 254.

Dienstag den 5. November 1912.

(4587) 3. 28.273. Rundmachung betreffend die Aufforderung der Militärtaxpflichtigen zur Meldung.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 10. Februar 1906, Nr. 30, haben sich alle Militärtaxpflichtigen bis zum Erscheinen ihrer Militärtaxpflichtigkeitsalljährlich im Monate Jänner bei jener Gemeinde zu melden, in welcher sie am 1. Jänner dieses Jahres ihren Wohnsitz haben.

ohne Verwendung eines besonderen Umschlages der Post übergeben werden können. Mündliche Meldungen werden von der Gemeinde in beide Meldungsformulare eingetragen.

Razglas s katerim se vojaškotakni obvezanci pozivajo v zglasitev. Na podstavi zakona z dne 10. februarja 1907, drž. zak. št. 30, se morajo vsi vojaškotakni obvezanci do prestanka svoje vojaško takne obveznosti vsako leto meseca januarja zglasiti pri tisti občini, ki imajo v njej dne 1. januarja tistega leta svoje bivališče.

Ustne zglasitve vpiše občina v oba zglasitvalna formularja. Zglasitve, ki se izvrše s posredovanjem tretje osebe, ne odvežejo tistega, ki se je dolžan zglasiti, od odgovornosti za izpolnitev njemu naložene zaveznosti.

Rundmachung

der von der k. k. Landesregierung für Krain, beziehungsweise den politischen Bezirksbehörden, auf Grund des Gesetzes vom 8. März 1885, R. G. Bl. Nr. 22, erteilten Bewilligungen von Überstunden im III. Quartale 1912.

Post-Nr.	Bewilligende Behörde	Name des Fabrik- inhabers, bezw. Firma	Art der Gewerbe- Unternehmung	Standort des Gewerbe- betriebes	Dauer der über die 11stündige Normal- arbeitszeit bewilligten, beziehungsweise angemeldeten					Angabe der Kalendertage, auf welche sich die in Kolonne 6 verzeich- nete Dauer der bewilligten, resp. angem. Über- stunden erstreckte	Angabe der Betriebszweige, für welche die Arbeits- verlängerung in Anspruch genommen wurde	Gesamtzahl der		Anmerkung	
					1/2 ^h	1 ^h	1 1/2 ^h	2 ^h	2 1/2 ^h			3 ^h	in der Fabrik beschäftigten		zur Über- stundenarbeit herangezogenen
1	2	3	4	5	6					7	8	9	10	11	
22	K. k. Landesregierung Laibach	Eriest. Export- Bierbrauerei und Malz- fabrik in Senofetsch	Siehe Rubr. 3	Senofetsch	—	—	4 Woch.	—	—	—	—	Ganzer Betrieb (nur für die weiblichen Hilfs- arbeiter)	—	—	Die Über- stundenbewil- ligung wurde nicht ausgenützt
23	K. k. Landesregierung Laibach	Benjamin Muzolini Gottschee	Maschinen- ziegelei	Gottschee	—	—	12 Woch.	—	—	1. 22. 7. 9.	für alle Betriebs- zweige	25	25	—	
24	K. k. Landesregierung Laibach	Firma A. Peterlin und Genossen Reifnitz	Maschinen- ziegelei	Reifnitz	—	—	12 Woch.	—	—	10. 10. 7. 10.	für alle Betriebs- zweige	50	50	—	
25	K. k. Bezirks- hauptmannschaft Laibach	Firma J. Knez Ziegelei in Brdo	Ziegelei	Brdo Gemeinde Oberščitka	—	3 Woch.	—	—	—	27. 17. 7. 8.	für alle Betriebs- zweige	72	72	f. Post 27.	
26	K. k. Landesregierung Laibach	Firma Angelo Vita	Maschinen- ziegelei	Draga bei Brunndorf	—	3 Woch.	—	—	—	5.—26. 8.	für alle Betriebs- zweige	40	40	f. Post 12.	
27	K. k. Landesregierung Laibach	Firma J. Knez Ziegelei in Brdo	Ziegelei	Brdo	—	11 Woch.	—	—	—	17. 2. 8. 11.	für alle Betriebs- zweige	72	72	f. Post 25.	
28	K. k. Landesregierung Laibach	Firma G. Tönnies Bauunterneh- mung Laibach	Ziegelei	Kojsze Gemeinde Oberščitka	—	6 Woch.	—	—	—	1. 11. 8. 9.	Ringofen	42	14	f. Post 10. u. 11.	
29	K. k. Landesregierung Laibach	Freiherr von Born'sche Ziegelei	Maschinen- ziegelei	Pristava	—	—	12 Woch.	—	—	2. 25. 7. 9.	für alle Betriebs- zweige	26	26	f. Post 9.	
30	—	Bereinigte österreich. Textil- industrie-Ak- tiengesellschaft	Baumwoll- spinnerei und Weberei	Grazdorf bei Littai	—	—	2 Tage	—	—	3. 9. 7. 7.	Karberie	291	58	f. Post 15, 31, angemeldet auf Grund des § 96a, al 5. G. D.	
31	—	Bereinigte österreich. Textil- industrie-Ak- tiengesellschaft	Baumwoll- spinnerei und Weberei	Grazdorf bei Littai	—	—	3 Tage	—	—	8. 13. 16. 8. 8. 8.	Karberie	303	75	f. Post 15, 30, angemeldet auf Grund des § 96a, al 5. G. D.	

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 28. Oktober 1912.

(4581) 3—1

Nr. 5429/1912.

Rundmachung.

Von der k. k. Tabakfabrik in Laibach wird zur Sicherstellung des Bedarfs an Einrichtungsgegenständen eine allgemeine Konkurrenz ausgeschrieben.

Schriftliche, mit einem 1 K. Stempel per Bogen gestempelte und mit der Quittung über den bei einer k. k. Kasse erfolgten Erlag eines, nach der Verdienstsumme zu berechnenden 5% Badiums belegte Offerte, welche auf der Außenseite des Kuverts mit der Aufschrift «Offert auf Lieferung von Einrichtungsgegenständen zur Zahl 5429 ex 1912» versehen sein müssen, sind bis längstens

18. November 1912

10 Uhr vormittags bei der Gefertigten einzubringen.

Die Eröffnung der Offerte findet am selben Tage um 10 Uhr vormittags statt und steht es den Offerenten, bezw. deren Bevollmächtigten frei, der Offertverhandlung beizuwohnen.

Bei Erlag des Badiums in Wertpapieren sind die vorgeschriebenen bei den k. k. Kassen erhältlichen (3) drei Verzeichnisse (Erlagsformulare) zu benutzen; ein Verzeichnis ist dem Offert beizuschließen und in demselben zu bezeichnen.

Zur Vergebung gelangen nachstehende Gegenstände:

- 6 Stück Arbeitstafeln für lit. G.
- 600 » Leinwandkisten für Anzehlager
- 200 » Schuberkisten
- 900 » Sprengkisten
- 60 » Manipulationskisten
- 100 » Einlagekisten
- 500 » Leinwandkisten, niedere
- 700 » » hohe
- 10 » Tabaktröge
- 30 » Stöckerl.

Die angeführten Gegenstände, über deren Qualität die speziellen Lieferbedingungen, welche h. a. zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Aufschluß geben und mit welchen die Offerenten ihr Einverständnis im Offert ausdrücklich zu bemerken haben, sind nach den hier erliegenden

normierten Typen, resp. Zeichnungen und Mustern aus gutem, trockenem Materiale herzustellen; die erwähnten Typen, Zeichnungen und Muster können während der gewöhnlichen Amtsstunden besichtigt werden.

Die Ablieferung der vom Ersthörer zur Herstellung übernommenen Gegenstände hat binnen des später festzusetzenden Termines, je doch längstens 8 Wochen vom Tage der Übertragungsbordre an gerechnet, zu erfolgen, widrigenfalls ein Pönale von 5 (fünf) Kronen für jeden Verzugstag zu zahlen sein wird.

Die Angebote können auf einzelne oder auf sämtliche Gegenstände lauten, die Preise sind loco Tabakfabrik in Laibach zu stellen, in Ziffern und Buchstaben einzulegen.

Korrekturen sind unzulässig, Korrekturen nach Tuschlichkeit zu vermeiden. Insofern solche doch vorgenommen werden müssen, sind sie vom Anbotsteller in einer von ihm besonders zu unterfertigten Fußnote als von ihm herrührend ausdrücklich anzuerkennen.

Bei den Leinwandkisten haben die Angebote exklusive Hausleinwand, jedoch inklusive Montierung derselben zu lauten. Die Hausleinwand wird dem Ersthörer in bereits geschnittenem Zustande beigegeben werden.

Offerte, welche sich auf Angebote von Mitkonkurrenten beziehen, nicht gehörig instruiert sind oder verspätet einlangen, werden nicht (angenommen) berücksichtigt.

Im übrigen gelten für diese Lieferung die «Allgemeinen Kontraktbedingungen zur Lieferung von Odonomie-Artikeln G. D. Z. 6363 ex 1899», welche bei der gefertigten k. k. Tabakfabrik oder bei der k. k. General-Direktion der Tabakregie in Wien eingesehen werden können und mit welchen sich die Offerenten einverstanden erklären müssen.

Jeder Offerent verpflichtet sich durch Einbringung seines Offertes mit seinem Angebote bis zur Entscheidung, welche mit tunlichster Beschleunigung erfolgen wird, im Worte zu bleiben und sonach auf die Einhaltung der im § 862 a. b. G. B. zur Annahme eines Versprechens festgesetzten Frist Verzicht zu leisten.

Die gefertigte k. k. Tabakfabrik behält sich das Recht vor, die Lieferung der ausgedrie-

benen Gegenstände in einzelnen Gruppen oder einzelnen Posten zu vergeben.

Mit dem Ersthörer wird ein Schlussbrief geschickt werden, wobei bemerkt wird, daß die Stempelpflicht nach Stala III, welcher der Gegenbrief laut «Belehrung über die staatlichen Lieferungen und Arbeiten dem Anbotsteller, bezw. Ersthörer obliegenden Stempel- und Gebührenpflichten» unterliegt, im Sinne des Finanz-Ministerial-Erlasses vom 19. Juli 1911, Z. 41.666, nach Maßgabe des jeweils quittierten Verdienstbetrages zugleich mit der Gebühr von der Empfangsbestätigung (nach Stala II) durch Verwendung von Stempelmarken auf den Verdienstquittungen von den Ersthörern abzustatten ist.

Der Ersthörer ist verpflichtet, für solide Ausführung sowie für gutes Materiale eine einjährige Garantie, vom Tage der vollständigen Ablieferung an gerechnet, zu übernehmen und eine 5% Kautions zu erlegen.

Die Zahlung der anstandslos übernommenen Gegenstände erfolgt durch die Kasse der k. k. General-Direktion der Tabakregie in Wien im Anweisungsverkehr des k. k. Postsparkassenamtes gegen Vorbringung einer mit der Definitivbescheinigung belegten gestempelten Rechnung, sowie skalamäßig gestempelte Quittung.

K. k. Tabak-Fabrik.

Laibach, am 28. Oktober 1912.

(4613) 3—1

Z. 2485.

Konkursausschreibung.

An der vierklassigen Volksschule in Karner-vellach ist eine Lehrstelle mit den gesetzmäßigen Bezügen definitiv zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis zum

20. November 1912

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrate einzubringen.

An krainischen öffentlichen Volksschulen noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Radmannsdorf,
am 27. Oktober 1912.

(4571) 3—1

Z. 2890.

Konkursausschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Bujanje ist die Oberlehrerstelle definitiv zu besetzen. Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis

30. November 1912

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Adelsberg
am 30. Oktober 1912.

(4491) 3—3

A I 659/12

9

Oklic,

s katerim se sklicujejo zapuščinski upniki.

K c. kr. okrajnemu sodišču v Ljubljani, odd. I, soba 35, naj vsi tisti, katerim gre kot upnikom kaka terjatev do zapuščine 20. septembra 1912 umrlega Otona Hartmanna, posestnika in mesarja iz Hrdeckega vasi št. 23, nezapustivšega nikake poslednje volje, pridejo zaradi napovedi in dokaza svojih zahtev

dne 2. decembra 1912

ob 9. uri dopoldne, ali pa naj do tega časa vložijo pismeno svojo prošnjo, ker ne bi sicer imeli upniki do te zapuščine, če bi vsled plačila napovedanih terjatev pošla, nikake nadaljne pravice, razven v kolikor jim pristoja kaka zastavna pravica.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani,
odd. I, dne 19. oktobra 1912.

Anzeigebblatt.

Fräulein
Josefine Stacul

geprüfte Lehrerin
der italienischen Sprache
erteilt Unterricht.

Anzufragen: **Schellenburggasse Nr. 4, II. Stock.** (4494) 6-6

**Sonnseitige
Wohnung**

bestehend aus 3 Zimmern, mit elektrischer Beleuchtung usw., Bahnhofviertel, ist sofort zu vermieten.

Auskünfte erteilt: **Društvo hišnih gospodarjev**, Gosposka ul. (4558) 2-2

Kontorist

mit Prima Referenzen, in der einfachen Buchführung gut versiert, beider Landessprachen mächtig, wird für ein Spezerei-Engrosgeschäft auch zu sofortigem Eintritt

gesucht.
Offerte unter „Ehrlich“, hauptpostlagernd **Marburg.** (4607) 2-1

Uradnik

išče za 3 popoldanske ure postranskega pisarniškega posla. Ponudbe na upravnisti tega lista.

Beamter

sucht für 3 Nachmittagsstunden Nebenbeschäftigung. Gef. Anträge an die Administration dieser Zeitung. (4591) 2-1

Schöne, sonnseitige
Wohnung

3 Zimmer, Küche, Zugehör, elektr. Beleuchtung, ist zum Februartermin **Vrhovčeva ulica Nr. 9** an eine ruhige Partei zu vermieten.
Anfrage dortselbst. (4617) 2-1

Bei Magen- und Darmkatarrh

Gicht, Zuckerkrankheit, überhaupt bei allen Erkrankungen bestens empfohlen die wichtige Broschüre „**Die Krankenkost**“ von Leitmaier. Preis 70 h. Vorrätig in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Wiesner's Thee

der beliebteste und verbreitetste, außerordentlich fein in Qualität, wohlchmeckend und sehr billig im Gebrauch. In Paketen ab 50 Heller.

(4541) 10-1

Reine, trockene
Wohnung

2 Zimmer, Küche und Zugehör (eventuell 1 größeres Zimmer, Küche und Zugehör) zum Februartermin gesucht.

Anträge mit Preisangabe unter „Wohnung 1913“ an die Administration dieser Zeitung. 7-5

**Gasthaus
in Klagenfurt**

mit eigener Konzession, schönem Sitzgarten, gedeckter Kegelbahn, Saletl, geeignet für Unterhaltungen, in gutem Bauzustande, in der nächsten Nähe der Kaserne des 17. Infanterie-Regiments, sehr besucht vom Militär (ein Slovene könnte ein noch viel besseres Geschäft machen), lebensfähig, ist wegen Zurückziehung vom Geschäft

günstig zu verkaufen.

Preis 28.000 Kronen, ein größeres Kapital kann nach Vereinbarung liegen bleiben. — Großes Gastzimmer, Extrazimmer, geräumige Sparherdküche, 2 Wohnungen, Nebengebäude zugehörig mit Wohnparteien, 6 gewölbte Keller. — **F. SANTNER, Klagenfurt, Feldkirchnerstraße.** (4553) 3-2

Kommis

der Gemischtwarenbranche, guter Manufakturist, wünscht seinen Posten zu wechseln. (4560) 3-2
Gefällige Zuschriften unter „Kommis“ an die Administration dieser Zeitung.

Zuverlässige **Darlehensvermittler** für Ia Firma (**Selbstgeber**) sofort gesucht. Off. H. F. 24. Postamt Schöneberg, Berlin. (4561) 3-3

**Weltberühmte
Kieler
Fischwaren**

alles zusamm. nur K 4 geg. Nachn. Porto und Verpackung frei. Zoll nur 30 Heller. 20 ff. Bücklinge. 20 feinste Kieler Sprotten, 6 gr. delikate Fleckerlinge, 1 fetten Rauchaal, 50 Sardellen-Medlinge.

**C. Hagemann, Fisch-Export
Kiel, Ostsee.** (4072) 12-6

Krainische Sparkasse.

Ausweis für den Monat Oktober 1912.

Einlagen:	
eingelagt von 790 Parteien	K 676.466.30
behalten 926	> 656.772.79
Stand Ende d. M. in 20.610 Büchern	> 50,075.953.88
Hypothekar- und Gemeinde-Darlehen:	
zugezählt	> 97.960.—
rückbezahlt	> 23.292.63
Stand Ende d. M.	> 22,821.901.74
Wechsel- und Lombard-Konti:	
Stand Ende d. M.	> 435.295.—
Kreditvereins-Konto:	
Stand Ende d. M.	> 840.184.50
Allgemeiner Reservefonds	
	> 7,660.075.19
Spezial-Reservefonds	
	> 873.057.51
Zinsfuß für Einlagen: 4 1/4 % ohne Abzug der Rentensteuer.	
> Hypothekar-Darlehen: 4 1/2 %, bezw. 4 3/4 %.	
> solche in Krain bis K 600.—: 4 %/o, bezw. 4 1/4 %.	
im Wechsel-Eskompte und Lombard: 5 %/o.	
Laibach, am 31. Oktober 1912.	
Die Direktion.	

Fräulein

Geld-Darlehen

empfehlte sich für feinere **Stick- und Schlingereiarbeiten.** Übernimmt auch (4588) **Weißnäharbeiten.** 3-1
Näheres **Breg Nr. 2, II. Stock.**

in jeder Höhe, rasch, reell, billig an jedermann (auch Damen), mit oder ohne Bürgen bei 4 K monatlicher Abzahlung sowie Hypothekendarlehen effektiviert **Siegm. Schilling**, Bank- u. Eskompte-Bureau, **Preßburg**, Iringergasse 36 (Retourmarke.) (4416) 10-7

Ausland-Erzähler

Soeben erschien:

**Pierre Loti
Die Entzauberten**

Eine geheimnisvolle Welt voll seltsamen Reizes erschließt Pierre Loti den aufs höchste gefesselten Lesern dieses merkwürdigen Buches. Die moderne türkische Frau, ein Rätselwesen für den Abendländer, wird hier in dem durch die jetzt übliche europäische Erziehung und Bildung geschaffenen Kontrast gezeigt zu den ererbten strengen Anschauungen des Islams. Diesen Gegensatz — auf der einen Seite, aufgeklärtes Denken und Fühlen, auf der anderen unerträglichem Zwang starrer Formen, absoluter Abgeschlossenheit von der Außenwelt — ist die Ursache mancher verschwiegenen Tragödie, die sich in der Stille des heutigen Harems abspielt. Auch die arme Djenane, Lotis unglückliche Heldin, geht an diesem Zwiespalt zugrunde und an der totgeweihten Liebe zu einem europäischen Schriftsteller, in dessen Macht es nicht gestanden hatte, die flügelahme, eingekerkerte Seele zu befreien.

(4537) 6-3

Bisher erschienen:

Jerome J. K., Drei Mann in einem Boot.
Lagerlöf Selma, Unsichtbare Bande.
Maupassant Guy de, Der schöne Georg.
Tolstoj Leo N., Die Kosaken.
Wilde Oskar, Das Bildnis des Dorian Gray.

Jeder Band gebunden K 1.20.

Vorrätig in der

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

Soeben erschien:

Militärgeographische Studien

über die

Kriegsschauplätze

der

Balkan-Halbinsel

von

k. u. k. Major **O. Kreutzbruck** von Lilienfels

mit drei Karten

K 3.60.

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach
Kongressplatz Nr. 2. (4501) 6-6

Poziv nabornikov k zglasitvi.

Mestni magistrat glede rednega nabora leta 1913 razglasa:

1.) Vsem v Ljubljani stanujočim leta 1890, 1891 in 1892 rojenim mladeničem, ne glede na njih rojstni ali pristojni kraj, se je

tekem meseca novembra 1912

v mestnem vojaškem uradu, v Mestnem domu, I. nadstropje

k zabeleži osebno zglasiti.

2.) Nabornikom, ki niso pristojni v Ljubljano, je prinesiti s seboj izkazila o rojstvu in pristojnosti (rojstni in domovinski list).

3.) Začasno odsotne ali bolne nabornike smejo zglasiti starši, varuhi ali pooblaščenici.

4.) Nabornikom, ki hočejo uveljaviti eno ali drugo v §§ 29 (duhovni in kandidatje duhovskega stanu), 30 (posestniki podedovanih kmetij), 31 (vzdrževalci rodbin) in 82 (učitelji in učiteljski kandidatje v nadomestni rezervi), dalje v § 20 (osiguranje le dveletne aktivne službe) v. z. navedenih olajšav, je opremljene prošnje od meseca januarja 1913 dalje do glavnega nabora vlagati pri politični oblasti, ali pa na dan glavnega nabora pri naborni komisiji (§ 45).

5.) Za slučaj, da je pravica do olajšave po §§ 30 in 31 v. z. obstajala že pred nastopom aktivne službe, pa se do nastopa aktivne službe ni uveljavila, ne da bi se zamuda zadostno opravičila, stopi pravica do uvrstitve v nadomestno reservo šele ob splošni izmeni moštva v veljavo.

6.) Opremljene prošnje za nabor izven pristojnega nabornega okraja je vsekako vlagati o priliki zglasitve in obenem se lahko dokaže in uveljavi pravica do ene ali druge v §§ 29, 30, 31 in 82, dalje v § 20 v. z. navedene olajšave.

7.) Določila pod 4, 5 in 6 veljajo tudi za olajšila po § 82 v. z. za določeno prehodno dobo.

8.) Opremljene prošnje za priznanje olajšave po § 32 v. z. (priznanje olajšila vzdrževalcem rodbin in kmetovalcem, ako nimajo polne postavne pravice po § 30 in 31 v. z.) je od meseca januarja 1913 dalje pa do nastopa aktivne službe vlagati pri pristojni politični oblasti. Za slučaj, da je pravica do olajšave obstajala že pred nastopom aktivne službe, pa se do nastopa aktivne službe ni uveljavila, ne da bi se zamuda zadostno opravičila, stopi pravica do uvrstitve v nadomestno reservo šele ob splošni izmeni moštva v veljavo.

9.) Kdor prezre dolžnost zglasitve ali sploh iz vojnega zakona izvirajoče dolžnosti, se ne more opravičevati s tem, da ni vedel za ta poziv ali dolžnosti, ki izvirajo iz vojnega zakona.

10.) Nabornik, ki opusti zglasitev, ne da bi ga ovirala kaka nepremagljiva ovira, se kaznuje zaradi prestopka z denarno globo do 200 K, odnosno s temu primernim zaporom.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 15. oktobra 1912.

Župan:

Dr. Ivan Tavčar l. r.

Z. 8747/V. u.

Aufforderung

an die Stellungspflichtigen zur Anmeldung.

Vom Stadtmagistrate wird hinsichtlich der regelmäßigen Stellung im Jahre 1913 kundgemacht:

1.) Alle in Laibach sich aufhaltenden im Jahre 1890, 1891 und 1892 geborenen Jünglinge ohne Rücksicht auf ihren Geburts- oder Heimatsort, haben sich

im Laufe des Monats November 1912

im städtischen Militärämte, „Mestni dom“, I. Stock

mündlich zur Verzeichnung zu melden.

2.) Die in Laibach nicht heimatsberechtigten Stellungspflichtigen haben zur Verzeichnung die ihr Alter und ihre Heimatszuständigkeit nachweisenden Dokumente (Tauf- und Heimatschein) mitzubringen.

3.) Zeitlich abwesende oder kranke Stellungspflichtige können durch ihre Eltern, Vormünder oder Bevollmächtigte angemeldet werden.

4.) Die dokumentierten Gesuche der Stellungspflichtigen zur Geltendmachung etwaiger Ansprüche auf eine der in den §§ 29 (Geistliche und Kandidaten des geistlichen Standes), 30 (Besitzer erblicher Landwirtschaften), 31 (Familienerhalter) und 82 (Lehrkräfte und Lehramtskandidaten in der Ersatzreserve), dann im § 20 (Zusicherung zu nur zweijährigem Präsenzdienst) W. G. bezeichneten Begünstigungen sind vom Monate Jänner 1913 angefangen, bis zum Beginne der Hauptstellung bei den politischen Bezirksbehörden oder aber am Tage der Hauptstellung bei der Stellungskommission einzubringen (§ 45).

5.) Im Falle ein Begünstigungstitel nach den §§ 30 und 31 W. G. schon vor dem Präsenzdienstantritt bestanden hat, aber bis zum Präsenzdienstantritt ohne genügende Rechtfertigung nicht geltend gemacht worden ist, erwächst der Anspruch auf die Übersetzung in die Ersatzreserve erst gelegentlich des nächsten allgemeinen Mannschaftswechsels.

6.) Die dokumentierten Ansuchen um die Bewilligung zur Stellung außerhalb des heimatischen Stellungsbezirkes müssen gelegentlich der Anmeldung eingebracht werden, in einem solchen Falle können auch gleichzeitig etwaige Ansprüche auf eine der in den §§ 29, 30, 31 und 82, ferner § 20 W. G. bezeichneten Begünstigungen geltend gemacht und nachgewiesen werden (§ 30).

7.) Die Bestimmungen unter 4, 5 und 6 gelten auch für die Begünstigung nach § 82 W. G. während der dort festgesetzten Übergangszeit.

8.) Die dokumentierten Gesuche um Anerkennung der Begünstigung nach § 32 W. G. (Begünstigung an Familienerhalter und Landwirte bei Abgang des vollen gesetzlichen Anspruches nach §§ 30 und 31 W. G.) sind vom Monate Jänner 1913 bis zum Präsenzdienstantritt bei der zuständigen politischen Bezirksbehörde einzubringen. Im Falle der Begünstigungstitel schon vor dem Präsenzdienstantritt bestanden hat, aber bis zum Präsenzdienstantritt ohne genügende Rechtfertigung nicht geltend gemacht worden ist, erwächst der Anspruch auf die Übersetzung in die Ersatzreserve erst gelegentlich des nächsten allgemeinen Mannschaftswechsels.

9.) Die Nichtbeachtung der Anmeldepflicht sowie überhaupt der aus dem Wehrgesetz entspringenden Pflichten, kann durch die Unkenntnis dieser Aufforderung oder der aus dem Wehrgesetz hervorgehenden Obliegenheiten nicht entschuldigt werden.

10.) Wer die vorgeschriebene Meldung zur Verzeichnung, ohne hievon durch ein für ihn unüberwindliches Hindernis abgehalten worden zu sein, unterläßt, wird wegen Übertretung mit Geldstrafe bis zu 200 K, beziehungsweise mit dem entsprechenden Arreste bestraft.

Stadtmagistrat Laibach

am 15. Oktober 1912.

Der Bürgermeister:

Dr. Ivan Tavčar m. p.

Aviso!

Die Heeresverwaltung kauft nach kaufmännischer Usance für

Graz	1200 q Roggen;
Marburg	31.850 q Roggen;
Klagenfurt	2250 p Roggen;
Villach	3500 q Roggen.

Die bezügliche Sicherstellungsverhandlung findet am 12. November 1912 bei der k. u. k. Intendanz des 3. Korps in Graz statt.

Die gestempelten Verkaufsanträge haben bis längstens 8 Uhr früh bei der k. u. k. Intendanz des 3. Korps einzulangen, bei welcher auch die näheren Bedingungen aus den dort zur Einsichtnahme aufliegenden, vollinhaltlichen Einkaufsavisos und Usancenhefte entnommen werden können. Einkaufsavisos und Usancenhefte sind auch auch bei den Militärverpflegungsmagazinen in Graz, Marburg, Klagenfurt, Laibach, Görz, Triest und Pola unentgeltlich erhältlich.

(4608)

GRAZ, im Oktober 1912.

Von der k. u. k. Intendanz des 3. Korps.

Neuester Band der Ullstein-Bücher.

Die verbotene Frucht

Roman von

Paul Oskar Höcker.

Der bekannte Verfasser der „Sonne von St. Moritz“ hat auch bei dem vorliegenden Roman wieder ein überraschendes Milieu gewählt: das buntbewegte, moderne Aegypten. Auch hier gibt er uns glänzende Gesellschaftsbilder und stellt in den Mittelpunkt der dramatisch geführten Handlung einen ergreifenden, Herz und Sinne fesselnden Konflikt. Es ist die Geschichte einer Eifersucht, in deren leidenschaftlichem Spiel sich zwei Weltanschauungen begegnen. Der meisterlichen Erzählungskunst Paul Oskar Höckers gesellt sich in seinem Roman „Die verbotene Frucht“ eine stark psychologische Vertiefung bei. Die kleine Frau Jutta, die Gattin des preussischen Oberstaatsanwalts, die im Lande des Khediven von der öffentlichen Meinung unter Anklage des Ehebruchs gestellt wird, ist eine der köstlichsten Figuren, die uns Höckers reiches Erzählertalent bis jetzt geschenkt hat.

Bisher erschien:

I. **Viebig Clara**, Dilettanten des Lebens. — II. **Ompfeda Georg von**, Maria da Caza. — III. **Tovote Heinz**, Frau Agna. — IV. **Stratz Rudolph**, Arme Thea. — V. **Zobeltitz Fedor von**, Das Gasthaus zur Ehe. — VI. **Höcker Paul Oskar**, Die Sonne von St. Moritz. — VII. **Wolzogen Ernst von**, Mein erstes Abenteuer. — VIII. **Engel Georg**, Die Last. — IX. **Aram Kurt**, Violett. — X. **Voß Richard**, Der Todesweg auf den Piz Palü. — XI. **Ernst Otto**, Laßt Sonne herein! — XII. **Kretzer Max**, Der Mann ohne Gewissen. — XIII. **Jensen Wilhelm**, Unter heißerer Sonne. — XIV. **Rosner Karl**, Sehnsucht. — XV. **Hegeler Wilhelm**, Der Mut zum Glück. — XVI. **Rosegger Peter**, Die Försterbuben. — XVII. **Herzog Rudolf**, Nur eine Schauspielerin. — XVIII. **Lauff Joseph**, Marie Verwahren. — XIX. **Bartsch Rudolf Hans**, Elisabeth Kött. — XX. **Beyerlein Franz Adam**, Similde Hegewalt. — XXI. **Blöm Walter**, Sonnenland. — XXII. **Skowronnek Richard**, Bruder Leichtfuß. — XXIII. **Holländer Felix**, Charlotte Adutti. — XXIV. **Tovote Heinz**, Mutter! — XXV. **Rosner Karl**, Georg Bangs Liebe. — XXVI. **Holm Koráz**, Thomas Kerkhoven. — XXVII. **Ganghofer Ludwig**, Gewitter im Mai. — XXVIII. **Ompfeda Georg von**, Denise de Montmidi. — XXIX. **Thoma Ludwig**, Krawall, lustige Geschichten. — XXX. **Zobeltitz Fedor von**, Der Herr Intendant. — XXXI. **Herzog Rudolf**, Zum weißen Schwan. — XXXII. **Keller Paul**, Die Heimat. — XXXIII. **Wohlbrück Olga**, Du sollst ein Mann sein! — XXXIV. **Höcker Paul Oskar**, Die verbotene Frucht.

Jeder Band gebunden K 1-20.

(4502)

Vorrätig in der

8-3

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
Kongreßplatz Nr. 2.

Krainische Landesbank in Laibach in der Landesburg

— Eingang —
durch Gosposka ulica 2.

Übernahme von **Geld-Einlagen** gegen rentensteuerfreie Sparbücher mit $4\frac{1}{4}\%$ Verzinsung p. a. Die Zinsen werden **halbjährig** zum Kapital gutgeschrieben.

Günstige Verzinsung der Geldeinlagen im Konto-Korrent, Giro-Konto und gegen Kassa-Scheine.

Kommundarlehnen in $4\frac{1}{2}\%$ Kommunal-Schuldverschreibungen. **Hypo-**

thekardarlehen in $4\frac{1}{2}\%$ Pfandbriefen. Eskompte der Wechsel von Geldinstituten. Belehnung von Wertpapieren.

Verkauf von eigenen pupillarsicheren Pfandbriefen und Kommunal-Schuldverschreibungen.

Für alle Geschäftszweige der Landesbank haftet das Land Krain. (457) 52-40
Kassastunden täglich von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

Dampfziegelei

zu verkaufen oder auf 10 Jahre zu verpachten in **Breitenau** bei **Rudolfswert** mit Bahnanschluß.

Anfragen beim Eigentümer **Josef Reiner**, Wien IX./1 Maria Theresienstraße Nr. 9. (4603) 6-1

Wohnung

mit 7 Zimmern und Zugehör, Bad, elektr. Licht, Gartenbenützung, ist **Ambrozplatz Nr. 3** mit 1. Februar 1913

zu vermieten.

Anzufragen bei der Pongratschen Verwaltung: **Franz-Josef-Straße Nr. 7, III. Stock.** (4515) 9-6

In der Nähe des Gerichtsgebäudes ist eine schöne

Parterre-Wohnung

zu Kanzleizwecken oder als ärztliche Ordinationsräume zu vermieten.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (4612) 1

Unübertroffen und von Kennern bevorzugt

bleiben **die Kaffeemelangen**

von

Karl Planinšek

Erste Laibacher Kaffeegrossrösterei

Laibach. (1024) 26-23

Zu haben in der Rösterei **Ecke Wiener Straße - Gerichtsgasse** und in meinem Spezereigeschäfte **Wiener Straße Nr. 6.**

Neuester Ullsteinband!

Soeben erschien:

Richard Skowronnek

Das Bataillon Sporck

Aus dem Soldaten- und Jägerleben ist dieser überaus frische, spannend erzählte Roman geschöpft. Kaum ein anderer Schriftsteller kennt wie Richard Skowronnek den deutschen Wald und das edle Weidwerk und keiner vermöchte uns wohl die geheimnisvollen Leidenschaften des Jägerherzens menschlich näher zu bringen. Zu tragischen Höhepunkten erhebt sich der Roman, der von einem jungen Offizier erzählt, den der unbezähmbare Jagdtrieb zum gemeinen Wilddieb macht. Zugleich wird das Offiziersleben in einer kleinen Garnison mit seltenem Humor und Lebenswahrheit geschildert und durch eine Reihe prächtiger Gestalten belebt. Das Bataillon Sporck wird jedem Leser, der die Natur und eine starke, ungekünstelte Erzählergabe liebt, Freude machen.

Bisher erschienen:

Boy-Ed Ida, Ein Augenblick des Glücks. — **Dreyer Max**, Auf eigener Erde. — **Höcker Paul Oskar**, Fasching. — **Holländer Felix**, Der Eid des Stephan Huller. — **Ompteda Georg von**, Margret und Ossana. — **Skowronnek Richard**, Das Bataillon Sporck. — **Statz Rudolph**, Lieb Vaterland. — **Strobl Karl Hans**, Die Streiche der schlimmen Paulette. — **Zobeltitz Fedor von**, Die Spur des Ersten.

Jeder Band elegant gebunden K 3'60.

(4467) Vorrätig in der 6-6
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach, Kongreßplatz 2.

Vinska klet v hotelu „Union“

otvori se

danes v torek dne 5. novembra.

Točila se bodo izključno pripoznano dobra vina **Kranjske deželne vinarske zadruga** pod stalnim nadzorstvom iste.

V kleti se bodo dobivala izvrstna gorka in mrzla jedila.

Za obilen obisk se priporoča

(4610) 2-1

ravnateljstvo hotela „Union“.

Der Weinkeller im Hotel „Union“

wird heute Dienstag den 5. November

eröffnet.

Ausgeschenkt werden ausschließlich anerkannt vorzügliche Weine der **Krain. Landes-Weinbaugenossenschaft** unter steter Kontrolle derselben.

Im Weinkeller werden auch vorzügliche warme und kalte Speisen serviert werden.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

die Direktion des Hotel „Union“.

Kranjska deželna vinarska zadruga v Ljubljani

naznanja, da se v bodoče opuste vinske pokašnje, ker se bodo vina imenovane zadruga v isti priznani kakovosti in isti množini kakor v pokaševalni kleti **točila od forka dne 5. novembra v vinski kleti hotela „Union“.**

Vse prijatelje dobre vinske kapljice vabi podpisana zadruga, da mnogoštevilno posečajo novo otvorjeno klet.

Z odličnim spoštovanjem

Kranjska deželna vinarska zadruga.

Die krain. Landes-Weinbaugenossenschaft in Laibach

gibt bekannt, daß die Weinkostproben in Hinkunft nicht mehr stattfinden werden, da die Weine der gedachten Genossenschaft in der gleichen anerkannten Qualität und gleichen Quantität wie im Versuchskeller **von Dienstag den 5. November angefangen im Weinkeller des Hotel „Union“ zum Ausschank gelangen.**

Alle Freunde eines guten Tropfens ladet die gefertigte Genossenschaft zu zahlreichem Besuch des neueröffneten Kellers ein.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Krain. Landes-Weinbaugenossenschaft.